

117. Landesfeuerwehrleistungsbewerb und Landesfeuerwehrtag in Bärnbach

Am Freitag, dem 22. Juni 2001, wurde von Landesfeuerwehrkommandant Franz Hauptmann der 37. Landesleistungsbewerb im Stadion Bärnbach eröffnet. Bei der Begrüßungsrede konnte LBD-Stv. und Landesbewerbsleiter Horst-Peter Haas unter den Ehrengästen Hofrat Heinz Konrad – Vorstand der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung, Dr. Kälcher, Dr. Brantl, Hofrat DJ Kubizza, alle vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr und noch viele weitere Ehrengäste der verschiedenen Einsatzorganisationen, der Feuerwehr und aus Politik und Wirtschaft sowie die Mitglieder des Landesfeuerwehrverbandes und den Bewerterstab begrüßen. Ein besonderer Gruß galt jedoch den angetretenen Gruppen von den verschiedenen Feuerwehren. Alle Ehrengäste wünschten in ihren Grußworten allen Teilnehmern ein unfallfreies und gutes Gelingen und es mögen die gesetzten Ziele erreicht werden.

Es wurde auch betont, dass dieser Bewerb auch als Vorbereitung für etwaige Einsätze anzusehen sei. Beim Bewerterabend im Festsaal Bärnbach begrüßte Bürgermeister Karl Neuhauser im Namen der Stadtgemeinde Bärnbach LBD Franz Hauptmann, LBD-Stv. Landesbewerbsleiter Horst-Peter Haas sowie die Mitglieder des Landesfeuerwehrausschusses und alle Bewerter und hieß sie in der Stadt Bärnbach herzlich willkommen. Sein Wunsch sei es, dass alle nach diesen Tagen nach Hause fahren und sich noch lange daran erinnern sollen und mit Freude zurückdenken und die Stadt Bärnbach gerne wieder besuchen werden. Bei diesem Bewerterabend wurden einige Feuerwehrkameraden für ihre Tätigkeit mit der Bewerterspange in Bronze, Silber oder Gold ausgezeichnet. Weitere Kameraden wurden für ihre langjährige Tätigkeit und aufgrund ihres Ausscheidens aus dem Bewerterteam ausgezeichnet. Bei den Ansprachen wurden die hervortragenden Vorarbeiter der FF Bärnbach unter HBI Pulko und OBI Klampfl hervorgehoben. Das anschließende gemütliche Beisammensein wurde von der „Steirischen Bläs“ musikalisch umrahmt.

Am Samstag wurde der Leistungsbewerb mit dem Beginn um 6 Uhr fortgesetzt. Alle angetretenen Gruppen haben beim Löschangriff und beim Staffellauf ihr Bestes gegeben. Leider ist es einige Male zu verletzungsbedingten Zwischenfällen gekommen, und es mussten die diensthabenden Sanitäter unter der Leitung von BFA OMR Dr. Peter Klug und unter HBI d. S. Karl Kos in den Einsatz treten. Es ist Gott sei Dank zu keinen schwereren Verletzungen gekommen, jedoch wurden einige mit dem Roten Kreuz ins LKH Voitsberg gebracht, um eine genauere Diagnose stellen zu können.

Am Samstag fand der Landesfeuerwehrtag statt, welcher mit der Delegiertensitzung im Volkshaus Bärnbach um 14 Uhr begann. Diese Delegiertensitzung ist der so genannte Kommandantentag, bei dem alle Erneuerungen, Verbesserungen, Veränderungen, die Gebarung des Kassawesens, Ehrungen, Beförderungen u. v. m. beschlossen werden. Anwesend bei dieser Sitzung waren nicht nur Feuerwehrkameraden, sondern auch alle politisch Verantwortlichen.

Als Verantwortliche für das Feuerwehrwesen in der Steiermark waren natürlich Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic und weitere noch Vorstände der verschiedenen Abteilungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung anwesend. Der neue Landesfeuerwehrkommandant Franz Hauptmann, seine beiden Stellvertreter Albert Kern und Hans-Peter Haas stellten ein neues Programm vor, welche Veränderungen der Landesfeuerwehrverband in der nächsten Zeit vornehmen wird. Das gesamte Arbeitswesen wird in verschiedenen Ressorts eingeteilt werden, um effizienter und erfolgreicher arbeiten zu können. Weiter ist vorgesehen, die Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring seitens des Landesfeuerwehrverbandes zu übernehmen und näher auf die Schulungswünsche einzugehen, um Erwachsenen gerechte Ausbildung bieten zu können. Es wurde auch wieder auf eine Änderung der Aufteilung der Feuerschutzsteuer hingewiesen. Bei den technischen Einsätzen könnte man sich auch eine Verrechnung nach dem Verursacherprinzip vorstellen. Frau Landeshauptmann Klasnic dankte allen Feuerwehrkameraden und wies darauf hin, dass sich das Land und Österreich eine andere Lösung als die Freiwilligen Feuerwehren nicht leisten könnte. Die Freiwilligen Feuerwehrmänner werden von allen geschätzt und geehrt. Sie ging auf die anderen Vorstellungen des neuen Landesfeuerwehrkommandanten ein und gab das Versprechen ab, dass sie sich persönlich einsetzen werde, damit verschiedene Vorhaben verwirklicht werden könnten. Die Freiwilligen Feuerwehren sind die größte Einsatzorganisation und auch die größte Gemeinschaft. Sie sollen auch Vorbildwirkung für die Jugend sein. Weiters hob sie auch OBR Erwin Draxler hervor, welcher zum Ehrenlandesfeuerwehrhelfer und zum Landesbeauftragten für Senioren ernannt wurde und als Vorbild der steirischen Feuerwehren anzusehen ist. Dem neu gewählten neuen Team solle man eine Chance geben und mit allen gut zusammenarbeiten, denn nur gemeinsam kann vieles angegangen und gemeistert werden. Dass die Arbeit des Landesfeuerwehrverbands in Ressorts gegliedert wurde, sei gut. Frau LH Klasnic bot für verschiedene Erneuerungen auch die Hilfe der Verantwortlichen der zuständigen Abteilung oder anderer Experten an. Sollte sie nicht benötigt werden, werde dies sicherlich akzeptiert werden. Nicht nur von allen Ehrengästen, sondern auch von den Feuerwehrkameraden wurde die hervorragende und perfekte Vorbereitung des Landesfeuerwehrtages und der Leistungsbewerbe der FF Bärnbach unter der Führung von HBI Ewald Pulko und OBI Robert Klampfl hervorgehoben. Auch Bürgermeister Karl Neuhauser dankte im Namen der Stadtgemeinde Bärnbach für die Zuerkennung des Landesfeuerwehrtages und wünschte allen noch schöne Tage in Bärnbach. Ebenso bedankte sich HBI Pulko in seinen Worten bei allen Verantwortlichen des Landesfeuerwehrverbandes und den Verantwortlichen der zuständigen Abteilung sowie bei den politisch Verantwortlichen.

Der Landesleistungsbewerb fand am Samstag beim Landesfeuerwehrtag mit der Siegerehrung der besten Gruppe sein Ende. Als Landessieger ging die FF Götzendorf hervor, die für den Aufbau

einer Löscheinheit nur 36 Sekunden bei null Fehlern benötigte. Zum Abschluss fand am Hauptplatz in Bärnbach eine Defilierung statt, und bei der anschließenden Schlusskundgebung dankten Landeshauptmann Waltraud Klasnic und Landeshauptmannstellvertreter Dr. Peter Schachner-Blazizek den Feuerwehrkameraden für die freiwillig geleisteten Stunden, und sie gratulierten allen Gruppen zu ihren Leistungen. Während des Abspielens der Landeshymne wurde die Bewerbsfahne eingeholt und der Landesfeuerwehrtag beendet. Beim Einmarsch säumten Menschenmassen die Straßenränder und die Hauptplatz, um der Schlusskundgebung beizuwohnen. Es war für jeden Einzelnen ein gewaltiger Anblick, die über 9000 angetretenen Männer im Stadion zu sehen.

BI d. V. Holawal

28. Juni 2001